

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 136.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Freitag, den 30. August.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen.“
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1907.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 30. August.

—* Neue Eisenbahnlinien im Sauerlande.

Der gebirgige, südliche Teil von Westfalen ist seit Jahrzehnten von der Eisenbahnverwaltung recht stiefmütterlich behandelt worden. Erst in den letzten Jahren beginnt er etwas aus seiner Abgeschlossenheit herauszurücken. Eine ganze Reihe von Eisenbahnlinien sind entweder schon im Bau oder doch in der Ausführung gesichert. Im Bau begriffen ist die Verbindungsbahn Tinnentrop—Mesebe, die Lenne und Ruhr miteinander verbindet, im Bau ist ferner die Bahn Winterberg—Frankenberg sowie die Linie Wildungen—Brilon. Der Bau dieser Bahn wird sehr beschleunigt, weil das Stück Wildungen—Behe die gesamten, zum Bau der gewaltigen Sperrmauer der Edertalperre notwendigen Baumaterialien zu befördern haben wird. Für die Bahnlinie Iserlohn—Schwerte und Oberbrügge—Halver—Radevormwald bezw. Wipperfurth ist die Aufnahme der Bauarbeiten im nächsten Frühjahr zu erwarten. Außerdem stellt man von der Aggertalbahn von Overath aus eine neue Linie über Kall nach Köln her. Ferner ist der Bau einer Verbindungsbahn von der Bolme zur Lenne (Oberbrügge—Lüdenscheid—Herscheid—Mettlenberg) eine beschlossene Sache, eine Vorlage über diese Bahn nach dem nächsten Landtage zugehen. Ebenso darf mit der demnächstigen Erbauung der Linien Meinerzhagen—Olpe—Weidenau und Weidenau—Raiger gerechnet werden, für die letzte Strecke sind die Vorarbeiten bereits angeordnet. Zu den beiden vorhandenen Bollbahnlinien des Sauerlandes, der Ruhr und Lennebahn, wird demnächst noch eine dritte Linie hinzukommen, es ist die Bolmebahn, mit deren Umbau in eine zweigleisige Bollbahn man bereits begonnen hat. Daß der jetzt schon bedeutende Fremdenverkehr des Sauerlandes sich durch Ausführung dieser Bahnbauten noch bedeutend heben wird, steht wohl außer Frage.

Breckersfeld, 27. Aug. Nachdem unser Städtchen mit Wasserleitung und elektrischem Licht versehen und durch Schienenstrang einen bequemen Verkehrsweg erhält, kommt jetzt auch wieder Industrie auf unsere Höhen. In diesem Jahre sind bereits mehrere neue Fabrikbetriebe hier angelegt. Einige auswärtige größere Firmen haben die bestimmte Absicht, einen Teil ihrer Fabrikation nach hier zu verlegen, was gewiß freudig zu begrüßen ist. Nun kommt aber die brennende Frage nach Wohnungen. Die Wohnungsnot macht sich hier recht bemerkbar. Von der Gründung einer Baugenossenschaft ist schon häufig geredet worden, aber bis heute ist es hierbei auch geblieben. Jetzt heißt es handeln, und unsere Baumeister sind auch nicht abgeneigt, bei einiger Sicherstellung mehrere preiswerte Wohnhäuser aufzuführen. Vielleicht interessiert sich die Gemeindevertretung oder der Bürgerversammlung für diese Angelegenheit.

+ Schalksmühle, 28. Aug. Bei den Abdeckungsarbeiten am Hammerhauser-Tunnel ereignete sich gestern Nachmittag kurz nach 1/2 6 Uhr ein schwerer Unglücksfall. Auf den Arbeitswagen, die die Erdmassen von der Bruchstelle zur Rippe transportierten, fuhren verschiedene Arbeiter mit zur Bedienung der Bremsvorrichtung. Durch zu schnelles Fahren verloren zwei von diesen Arbeitern die Gewalt über ihre Wagen, der eine Wagen entgleiste, überschlug sich und rief den Arbeiter mit in den Abhang hinunter, woselbst derselbe auf die Fahrachse des Gleises aufschlug und tot liegen blieb. Der zweite geriet mit einem Fuß unter den anderen Wagen. Er zog sich schwere Quetschung zu, die seine Aufnahme in das Lüdenscheider Krankenhaus notwendig machte. Leider ist wenig Aussicht vorhanden, das verletzte Bein zu heilen, die Amputation soll nicht zu umgehen sein. Herr Dr. med. W. von hier nahm sich dieses Schwerverletzten an, während er bei dem anderen Arbeiter den bereits eingetretenen Tod feststellen konnte und ärztliche

Hilfe zu spät war. Der Verunglückte war am Montag früh hierher gekommen, gebürtig aus der Türkei, 18 Jahre alt, von außergewöhnlich kräftigem Bau und unverheiratet. Die Leiche wurde nach Lüdenscheid transportiert.

Kierspe, 27. Aug. Das 220 Morgen große Gut Bremede bei Kierspe ging einschl. Knochenmehlfabrik zum Preise von 73000 Mark in den Besitz des Herrn Arthur Köhler aus Köln-Ehrenfeld über, während die Hammerwerke der Besitzung von Herrn Fabrikanten Fendehel in Kierspe-Bahnhof und Cordt zu Leie erstanden wurden.

Kierspe, 26. Aug. Auf dem Gelände bei Neuenhans fand gestern eine gemeinsame Übung der hiesigen Sanitätskolonne und der von Halver statt. Zu derselben war Herr Medizinalrat Dr. Hensgen von Siegen, dem die sämtlichen Sanitätskolonnen der Provinz unterstehen, erschienen. Am Schluß sprach er sich recht befriedigt über die Resultate aus und ermahnte zu ernstem Weiterstreben.

Kierspe, 27. Aug. Die Spitzbuben treiben bei unseren Wirten ihr Wesen, ohne indessen erheblichen Erfolg zu erzielen. Kürzlich stalteten sie Herrn Adolf Vollmann einen nächtlichen Besuch ab. Die Polizei ist auf der Suche. — Die hiesige Spar- und Darlehnskasse hat den Zinsfuß für Einlagen auf 4 Prozent erhöht. — Am Sonntag wurde in der im Lokale des Herrn Beder stattgefundenen Generalversammlung des hiesigen Schützenvereins u. a. auch der Vorstand neu gewählt. Von dem bisherigen Vorstand blieben die Herren Stommel und Bottmann, während die Herren Kaufmann und Fabrikant Ernst Vollmann, Albert Vollmann und Hugo Plate neu in den Vorstand gewählt wurden. Herr Ernst Vollmann nahm die Wahl als Vorsitzender an, nachdem Herr Amtssekretär Kappel eine Wiederwahl in Rücksicht auf seine vielen anderen Vereinstätigkeiten abgelehnt hatte.

Kierspe-Bahnhof, 27. August. Der Bau einer vierten Schullasse in Kierspe-Bahnhof soll nunmehr mit Energie in die Hand genommen werden. Die Regierung hat einen Zuschuß von 9000 Mark bewilligt. Die Vergebung der Bauarbeiten soll am 28. d. Mts. erfolgen. Der Bau soll bis Oktober noch im Rohbau fertig gestellt werden. Die Uebergabe zu Unterrichtszwecken und die Anstellung der 4. Lehrkraft soll zum Frühjahr oder Sommer n. J. erfolgen. — Das Gut Sprotte wurde durch Herrn Mürmann aus Stottmert bei Herscheid angekauft. Die Uebernahme erfolgt am 1. Oktober d. J.

Hagen, 28. Aug. Der neue Kultusminister und die Feuerbestattungsfrage. Herr Holle, der neue Kultusminister, hat in der Feuerbestattungsfrage den Standpunkt seines Vorgängers nicht verlassen. Er hat die Ablehnung des Antrages auf Angebrauchnahme des Hagener Krematoriums bestätigt.

Reheim, 26. Aug. Der Untersuchungsrichter beim Landgericht Arnsberg hat den vereidigten Bücherrevisor Hermann Müller in Oberhausen mit einer eingehenden Durchsicht der Bücher der hiesigen Stadtkasse beauftragt.

Dortmund, 24. Aug. Das Gesuch eines hiesigen Dame um Erlaubnis, die Oberprima des hiesigen Realgymnasiums zu besuchen, wurde vom Oberpräsidenten abgelehnt. Das Kuratorium und der Leiter der Schulen hatten gegen den Besuch nichts einzuwenden.

Münster i. W., 27. Aug. Die allhehrwürdige Stadt Münster legt die letzte Hand an ihr Festkleid anlässlich des Besuches des Kaisers und vieler anderen fürstlichen und hohen Gäste. Der Weg vom Bahnhof bis zum Eingang in die Altstadt ist zu einer prächtigen Via triumphalis umgestaltet. Am Servatiiplatz, wo die Begrüßung des Kaisers durch die städtischen Behörden stattfindet, ist eine Tribüne errichtet, auf der die Stadtverordneten und die übrigen Behörden Platz nehmen. Ein großartiges Festkleid hat namentlich der Marktplatz angelegt, der mit seinen Bogenhäusern und dem alten stolzen Rathause ja an sich schon ein Schmuckstück ist, wie es nur ganz wenige deutsche Städte-

bilder zeigen. Außer dem Kaiser kommen in den Festtagen der Kronprinz, die Prinzen Eitel Friedrich und Oskar von Preußen, Prinz Heinrich der Niederlande, der Fürst zu Lippe, der Erbprinz zu Schaumburg-Lippe und die Prinzen Moritz, Wolrad, Stephan und Adolf von Schaumburg-Lippe, letzterer mit Gemahlin, bekanntlich eine Schwester des Kaisers. Im Gefolge des Kaisers befinden sich u. a. der Kriegsminister, der Chef des Generalstabes, Generalmarschall v. Sahlte, General v. Blume, General v. Bod und Polach, der russische General Tatischoff und fremde Militär-Attaches aus Belgien, Norwegen, Argentinien, Frankreich, Großbritannien, Japan, Italien, Oesterreich-Ungarn, Spanien, Rußland, Schweden und der Türkei. Außerdem kommen hierher der Chef des Zivilkabinetts v. Lucanus, der Oberhof- und Hausmarschall Graf zu Eulenburg u. a. m. Die Fürstlichkeiten sind zumeist in den adeligen Höfen der Stadt, von denen es hier eine große Anzahl gibt, untergebracht.

Münster, 27. Aug. In Voraussicht eines bedeutenden Personenverkehrs anlässlich der Anwesenheit des Kaisers zur Kaiserparade in Münster am 29., 30. und 31. August d. J. macht die Königl. Eisenbahndirektion darauf aufmerksam, daß zur ordnungsmäßigen Abwicklung des Eisenbahnverkehrs und um etwaigen Schwierigkeiten bei der Rückbeförderung der Kriegervereine und des sonst zu den Feierlichkeiten in Münster zusammenströmenden Publikums auf dem Bahnhofe Münster wirklich zu begegnen, umfangreiche Maßnahmen durch Einlegung von Sonderzügen, Verstärkung der planmäßigen Züge, Herrichtung einer größeren Zahl von Fahrkartenschaltern getroffen worden sind. Zur Vermeidung von Unfällen und Verkehrsstörungen namentlich bei der Rückbeförderung auf dem Bahnhofe Münster wird das Publikum zur Ruhe und Besonnenheit dringend ermahnt; insbesondere wird vor dem ebenso zwecklosen wie gefährlichen Andrängen auf den nach dem Bahnhof führenden Straßen, im Bahnhof selbst, auf den Vorplätzen und Bahnsteigen, sowie auch davor dringend gewarnt, sich auf unerlaubten Wegen Zutritt zu den Bahnsteigen zu verschaffen. Es wird noch darauf hingewiesen, daß durch die eingelegten Sonderzüge für ausreichende Fahrgelegenheit nach allen Richtungen gesorgt ist.

— Kreuzberg b. Wipperfurth, 27. Aug. Herr Lehrer Johannes Ritterbach hier, der am Samstag Abend das Unglück hatte, zwischen Wasserfuhr und Kupferberg mit dem Fahrrad zu stürzen, hat glücklicherweise keine erheblichen Verletzungen davongetragen, so daß Herr Ritterbach von Montag nächster Woche an wieder unterrichten kann.

+ Kreuzberg b. Wipperfurth, 27. Aug. Unser erster Lehrer, Herr Paul Gode, wird uns, nachdem er erst vor einem Jahr von Posen nach hier versetzt worden ist und seitdem die hiesige erste Schullasse, die von 90 Schülern besucht wird, verwaltete, mit dem 1. Oktober d. J. schon wieder verlassen, um einem Rufe an die sechsklassige Schule in Holten bei Oberhausen zu folgen. Gestern hat nun der hiesige Schulvorstand beschlossen, der Königl. Regierung in Köln den Lehrer Mühlhaus, geb. aus Barmen, vorzuschlagen, da außerdem nur noch eine Meldung von einem in der Provinz Posen angestellten Lehrer vorlag. Wenn die Königl. Regierung unsern Vorschlag erfüllt, muß unsere Schule allerdings nur von zwei provisorisch angestellten Lehrern verwaltet werden. Es ist dringend zu wünschen, daß der ewige Lehrerwechsel endlich einmal aufhören möge.

Der Aufbau der Burg Altena und seine Bedeutung.

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Ein weiterer Vertrag zu Köln an der Spree im Jahre 1672 regelte die Religionsangelegenheiten. Für die Länder des Pfalzgrafen sollte in kirchlicher Hinsicht das Jahr 1624 maßgebend sein, während für das brandenburgische Gebiet das Jahr 1609 den

Ausschlag geben sollte. In Kleve, Mark und Ravensberg sollten die Evangelischen die Kirchengüter behalten, welche sie vor 1651 wirklich innegehabt hatten. Die drei Konfessionen wurden als gleichberechtigt angesehen, jeder Gewissenszwang sollte aufhören, und die gegenseitige Duldung wurde allen zur Pflicht gemacht.

So brach für die hartgeprüfte Grafschaft Mark endlich die Morgenröte einer besseren Zeit an. Der Kurfürst hatte schon 1647 den Fürsten Johann Moritz von Nassau-Siegen zum Statthalter über Kleve-Mark gemacht, einen klugen edler und tätigen Mann, der sich um die Hebung des allgemeinen Wohlstandes, des Handels, des Verkehrs und der Wissenschaft verdient machte. 1655 wurde die reformierte Universität Duisburg gestiftet, die während der Zeit ihres Bestehens (bis 1802) mit großem Erfolge wirkte und zwei Jahre später im Jahre 1657 erhielt die Grafschaft Mark eine reformierte Hochschule in dem akademischen Gymnasium zu Hamm.

Wir haben schon oben darauf hingewiesen, daß Graf Adolf I. sowohl das Schloß an der Wupper wie auch die Burg Altena neu gebaut, bezw. erweitert und verbessert hat. Im Laufe der Jahrhunderte war Schloß Burg fast völlig zur Ruine geworden. Vor etwa 10 Jahren entschloß man sich deshalb, dieses Schloß auszubauen. Namentlich war es der bergische Geschichtsverein, der mit großer Energie diesen Gedanken aufnahm und durchführte. Der Plan fand im Bergischen Land und weit darüber hinaus allgemeinen Beifall und gegenwärtig ist Schloß Burg völlig wiederhergestellt und ein Glanzpunkt des bergischen Landes geworden. Jedes Jahr wandern Tausende und Abertausende zu dem Schlosse hin, steigen den Berg hinauf und bewundern den Prachtbau. Im vorigen Jahre allein sind gegen 60000 Menschen auf dem Schloßberge gewesen. Solche Wanderungen kräftigen nicht bloß den Körper, sondern erfrischen auch den Geist und wecken patriotische Erinnerungen auf.

Angeichts der Tatsache, daß nach 2 Jahren die Grafschaft Mark 300 Jahre lang mit Brandenburg-Preußen verbunden ist, kam bei vielen märkischen Männern der Gedanke auf, auch die Burg Altena sinngemäß auszubauen. Es fehlte zwar nicht an Stimmen, welche als Ausdruck des Dankes für die Fürsorge unseres Herrscherhauses anstatt der Herstellung der Burg Altena eine technische Hochschule in der Grafschaft Mark lieber gehabt hätten. Allein bei der näheren Prüfung dieses Planes stellt sich heraus, daß das Bedürfnis einer solchen Hochschule nicht vorliegt, abgesehen davon, daß die Gründung einer solchen Anstalt bedeutende Kosten verursacht haben würde. Es ist deshalb endgültig beschlossen worden, die Burg Altena herzustellen und sie zu einem der anziehendsten Punkte der Grafschaft Mark zu machen. Das jetzige Krankenhaus auf der Burg soll verlegt werden und die Vorarbeiten zu dem Aufbau sind bereits im Gange. Es gibt in der Tat keinen schöneren Ausdruck des Dankes für die Segnungen, die von den Hohenzollern über die Mark ausgegangen sind, als wenn wir die alte Burg auf dem Wolfseck, die ja auch als eine Stammburg der Hohenzollern mütterlicherseits angesehen werden darf, wieder herzustellen. So schaffen wir auf Jahrhunderte hinaus für das wanderlustige Publikum aus der Nähe und Ferne einen Anziehungspunkt, der Tausende und Abertausende in unsere schönen süderländischen Berge führen wird. Zugleich ruft diese Wiederherstellung vaterländische Erinnerungen wach.

Natürlich erfordert der Wiederaufbau der Burg bedeutende Mittel, jedenfalls sind rund 600000 Mark erforderlich. Diese Gelder sollen auf dem Wege freiwilliger Gaben aufgebracht werden; und so dürfen wir hoffen, daß die Sammlungen auch in unserer Gemeinde ein günstiges Resultat erzielen werden.

Bekanntmachung.

Die Diensträume der Amtsverwaltung, einschl. Kassenverwaltung, befinden sich vom 4. September d. J. ab im neuen Amtshause.

Aus Anlaß des Umzuges sind die Büros am 2. und 3. f. Mts. geschlossen. Ständesamtliche Anmeldungen werden an diesen Tagen nur in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr im Zimmer des bisherigen Bauamtes entgegen genommen.

Halver, den 26. August 1907.

Der Amtmann: Thomas.

Der Bauunternehmer Ernst Göddersmann in Schalksmühle ist am 19. d. Mts. von der Westfälischen Provinzial-Feuer-Sozietät als **Immobiliar-Exarator** angestellt worden. Ich bringe dies mit dem Hinzufügen zur öffentlichen Kenntnis, daß außer Herrn Göddersmann noch die Herren Amtsbaumeister Beuder in Halver, Zimmermeister Rittinghaus in Eichholz und Bauunternehmer Loewen in Schalksmühle das Amt eines Exarators der Provinzial-Feuer-Sozietät verwalten.

Halver, den 23. August 1907.

Der Sozietäts-Kommissar:

Thomas, Amtmann.

In unser Handelsregister A ist heute bei der unter Nr. 252 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft **Froese & Becker** zu Halver folgendes eingetragen worden.

Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Bildenscheid, den 21. August 1907.

Königliches Amtsgericht.

Jagd-Verpachtung.

Die Verpachtung der Jagd auf der Gemarkung der Gemeinde **Meinerzhagen** mit ca. 3400 ha Jagdfläche in sechs Bezirken findet am **Donnerstag, den 12. September 1907**, nachm. 4 Uhr, im **Kaisersaal des Herrn Borlinghaus** hier selbst für die Zeit vom 1. September 1908 ab auf 9 Jahre statt.

Die Bedingungen werden im Termin verlesen, können vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen und auch gegen Erstattung der Schreibgebühren von 1,50 Mk. von demselben bezogen werden.

Der Jagdvorsteher:
Hedfeld, Gemeindevorsteher.

Teilhaber gesucht

zur Errichtung eines Bauge-
schäfts. Gelehrter Maurer wird
bevorzugt. Großes Vermögen nicht
erwünscht.

Gefl. Offerten unter **Z. H. 577**
an die Geschäftsst. d. Zeitung.

Ein gelibter

Façondreher

sowie ein
jüngerer Banfänger
finden dauernde und lohnende Be-
schäftigung bei

Theod. Eversberg,
Worth bei Schalksmühle.

Mehrere

jüngere Arbeiter

für dauernde und lohnende Arbeit
per sofort gesucht.

Heinr. Domininghaus,
Brügge i. W.

Suchen per sofort einen

Alferknecht

gegen hohen Lohn.

Gebr. Jung,
Ober-Carhausen.

Ein properes, fleißiges ev.

Dienstmädchen

auf sofort oder bald gesucht. Lohn
nach Uebereinkunft.

Frau Carl Friedr. Brune,
Restauration zum Deutschen Eck,
Deckinghausen b. Carhausen.

Sitzung

der Gemeindevertretung von Brederfeld

am Freitag, den 30. August, nachmittags 4 1/2 Uhr in der Amtsstube des Unterzeichneten.

Tages-Ordnung:

1. Beschlußfassung über Entnahme einer Anleihe von 8500 Mark für die Wasserwerkserweiterungs-Anlage in Brederfeld bei der Landesbank in Münster.
2. Desgl. von 6000 Mark zum Begebau Epscheid.
3. Beschlußfassung über den Antrag des Landwirts Lohmann in Börde auf Anlegung eines Weges zu seinem von der Bahn durchschnittenen Grundstück.
4. Festsetzung der vom Unternehmer Kuhl für den Begebau Epscheid zu stellenden Kaution.
5. Beratung über den Entwurf einer Polizeiverordnung betr. Erleuchtung des Platzes vor den Wirtschaften.
6. Kenntnisnahme von einem Schreiben des Kreis-Ausschusses in Hagen betr. den Begebau Hummenohl-Oberbrügge.
7. Renovation der Mitglieder der Gesundheitskommission.
8. Kenntnisnahme vom Geschäftsbericht pp. der Kleinbahn Haspe-Börde-Brederfeld.
9. Beschlußfassung über die Anlage einer Haltestelle der Kleinbahn bei Vogelstrute.
10. Beschlußfassung über Breite, Befestigung und Unterhaltung des Gemeindegeweges am Bahnhof.
11. Festsetzung einer Anerkennungsgebühr für Aufstellung einer Wage seitens des Herrn Fr. Koch in Delle an der Kommunalstraße Königsheide-Börde.
12. Festsetzung und Zahlung einer Anerkennungsgebühr an Brandt und Kreimen-dahl hier für Freigabe des Durchganges zwischen ihren Häusern.
13. Beschlußfassung über Ausdehnung des Schulzanges für die Fortbildungsschule auf die ganze Gemeinde Brederfeld.
14. Erweiterung des Wasserwerks Brederfeld.
15. Ernennung eines 3. Schätzers für die Spartasse.
16. Verschiedenes.

Brederfeld, den 25. August 1907.

Der Amtmann: Reuhaus.

Blau-Kreuzverein Schalksmühle.

Sonntag, den 1. September cr., nachmittags 3 Uhr
findet eine

Fest- und Werbeversammlung

im Saale des Herrn Müller Schalksmühle statt.

Kaffee 60 Pfg.

Ansprachen werden halten der Vorsitzende des Westfälischen kirchl. Blau-Kreuzverbandes Pastor Wilm, Bildenscheid, Pastor Schmahlenbach und andere.

Posaunenvorträge, Lieder verschiedener Chöre.

Es ladet herzlich ein

Der Vorstand.

Geschäfts Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von **Oeckinghausen und Umgegend** zur gefl. Mitteilung, daß ich die von Herrn **Aug. Coordt** betriebene

Wirtschaft und Handlung

käuflich erworben habe.

Durch prompte und aufmerksame Bedienung, gute Ware und Getränke werde ich bemüht sein, mir das Vertrauen einer geehrten Kundschaft zu erwerben.

Bitte um geneigten Zuspruch

Hochachtend

Carl Fr. Brune

Gastwirtschaft zum Deutschen Eck.

Oeckinghausen, im August 1907.

Günstige Kaufgelegenheit!

Wegen Aufgabe verkaufe nachstehende Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Einkochapparate

in Stein und Glas

Einkochkrüge, Einmachgläser
Steinzeug u. Bunzlauer Einmachtopfe.

Gust. Kreimendahl,
Halver.

VII. Westfäl. Zuchtviehmarkt für Rindvieh u. Schweine
am 26. und 27. September 1907 zu Hamm auf dem großen Exerzierplatz.

Beginn am 26. September, nachmittags 3 Uhr, die auszustellenden Tiere sind bis zum 1. September bei der Geschäftsstelle der Landwirtschaftskammer anzumelden, von welcher ein Katalog vom 20. September an, gegen Einsendung von 30 Pfg. bezogen werden kann.

Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen in Münster i. W.

Halver'sche Spar- u. Darlehnskasse.

Vom 1. September d. J. werden gezahlt:

a. für Spareinlagen

4 1/4 % Zinsen

vom 1. und 15. jeden Monats,

b. für Einlagen in „laufender Rechnung“ 4 1/4 % vom Tage der Einlage ab.

Der Vorstand.



Sonntag, den 1. Septemb. cr.,
nachmittags 2 Uhr

im **Gasthof zur Erholung Winkhausen**

großes

Raninchen-Preisfest

Los 30 Pfg. 5 Preise

Raninchenzüchter-Verein
Brügge.

Wohne von heute
ab in dem bisherigen
Amtshause.

Frau Emil Schader,
Hebamme.

Einige schöne

Wohnungen

mit Garten per Januar oder Fe-
bruar 1908 zu vermieten.

Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Weintrauben

feinste französische prachtvolle Frucht
per Pfd. 29 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Turnschuhe

empfiehlt

Ernst Wirth, Oberbrügge.

geräucherten Speck

Mettwurst

Blodwurst

Blutwurst, Blutwurst,

Preßkopf,

gekochten Schinken,

Anackwürstchen

in feinsten tadelloser Qualität zu
den billigsten Tagespreisen.

A. Schäckermann, Halver.

Schuhwarengeschäft

Melchior Degenhardt
Halver

empfiehlt nur gute, prima Ware
zu den bekannten billigen Tages-
preisen und bittet um gefl. Zuspruch.

Frische

Äpfel und Birnen
per Pfd. 20 Pfg., 5 Pfd. 90 Pfg.

Weintrauben

per Pfd. 35 Pfg.

Frau E. Lausberg, Halver.

Frische schwere

Oldenb. Eier

10 Stück 68 Pfg.

A. Schäckermann, Halver.

Vorschriftsmässige

Militärhosen

fertig und nach Maass
liefert billig

Edw. Studberg, Halver.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-
Genossenschaft Halver.

Sonntag, den 1. September,
vormittags 11 1/2 Uhr

Zahlungstermin

für Düngemittel, Gerste und Drain-
röhren.

Auf Lager vorrätig:

Ia. Normal-Knochenmehl 5x21
Ammon.-Superph. 9x9,
Thomasmehl, Kainit.



Wehr-Verein
Bommert.

Sonntag, den 1. September,
nachm. 6 Uhr:

Gemütliche

Zusammenkunft

im Vereinslokale, wozu besonders
eingeladen wird.

Der Vorstand.

Landwehr-Verein
Oberbrügge.

Diejenigen Kameraden, welche
sich an der Jubiläumsfeier des
Kiersper Landwehrvereins am
8. September beteiligen wollen,
haben sich bis zum 4. September
beim 1. Vorsitzenden bzw. Schrift-
führer zu melden.

Junggesellen-Verein
„Anno“ Wilhelmshöh.

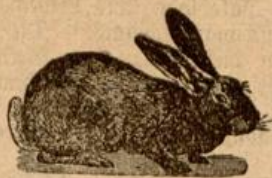
Sonntag, den 31. August cr.,
abends 8 1/2 Uhr:

Versammlung.

Tagesordnung wird in der Ver-
sammlung bekannt gegeben.

Um zahlreiches Erscheinen wird
gebeten.

Der Vorstand.



Raninchenzüchter-Verein
für Schalksmühle u. Umgegend.

Sonntag, den 1. September,
nachm. 4 1/2 Uhr:

Versammlung

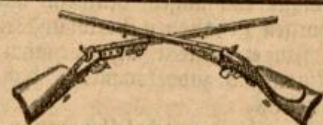
im Vereinslokal (Hotel Guffer).

Tagesordnung:

1. Zahlung der Beiträge.
2. Bestellung der Zeitschrift.
3. Delegiertenwahl.
4. Bestellung von Winterfutter.
5. Verschiedenes.

Um vollständiges und pünktliches
Erscheinen bittet

Der Vorstand.



Zur Jagd

empfehle geladene, gasdichte

Jagdpatronen

ferner zum Selbstladen:

Hülzen, Diamantpulver, Hartklotz, Bleipfeile
sowie sämtliche

Jagdartikel.

Die Jagdpatronen haben bei
starkem Durchschlag eine vorzügliche
Deckung. Die Hülzen sind mit einem
sehr empfindlichen Zündhütchen ver-
sehen, so daß Versager absolut aus-
geschlossen sind.

Carl Isenburg, Halver.

Sehr gut erhaltenes

Karrensattelzeug

für 1 Pferd ist sehr preiswert zu
kaufen. Näheres durch

Ernst Koch, Kierspe.